

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 2018-03

Stuttgart, 05.02.2014

Stellungnahme zum Antrag

| |
|--|
| Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion |
| Datum 15.11.2013 |
| Betreff Sicher und aktiv auf Schulwegen |

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Bewegungsarmut bei Kindern zugenommen hat und dazu führt, dass entsprechende Defizite durch den Bewegungsmangel erkennbar vorhanden sind.

Ein aktiver und bewegungsreicher Alltag sollte daher die Grundlage für eine entsprechende Bewegungskultur bereits im Kindesalter schaffen. Die Bewegungsförderung von Kindern ist insoweit auch ein wichtiges Handlungsfeld der Sportentwicklung in Stuttgart. Die Sportverwaltung hat bereits 2010 das Programm „kitafit“ initiiert, über das schon 150 Kindertageseinrichtungen erreicht werden. Insbesondere die wöchentlichen Bewegungsstunden in Kooperation mit den Sportvereinen haben einen großen Effekt auf das bewegte Aufwachsen.

Mit dem Eintritt in die Grundschule greift das Stuttgarter Prinzip „kurze Beine, kurze Wege“, da es Angebote an Kinder und Eltern macht, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen und sich schon auf dem Weg in die Schule und zurück zu bewegen. In Stuttgart gibt es für fast alle Grundschulen einen Schulwegplan. Der Plan hilft Eltern dabei, den besten Schulweg für ihre Kinder zu finden. Voraussetzung ist dabei primär, dass Eltern das Auto nur in Ausnahmefällen für den Schulweg einsetzen sollen. Es ist somit vor allem eine Frage des Verhaltens der Eltern, mit den Kindern den Schulweg zu Fuß zu favorisieren.

Das im Antrag angeregte Pilotprojekt zu Bewegungsräumen auf Schulwegen könnte dazu beitragen, dass die Kinder, die zu Fuß in die Schule kommen, zusätzlich von den positiven Effekten der Bewegung profitieren. Die Verwaltung möchte daher den Vorschlag eines Pilotprojekts gerne aufgreifen, allerdings stehen dafür weder in der Sport- noch in der Schulverwaltung entsprechende personelle Ressourcen zur Verfügung.

Als Grundlage für die Entwicklung geeigneter Maßnahmen an Stuttgarter Schulen wird daher geprüft, ob das Pilotprojekt ggf. im Rahmen einer Bachelor Arbeit realisiert werden kann.

Zu gegebener Zeit wird dann im Gemeinderat (Schulbeirat, Sportausschuss) darüber berichtet.

Fritz Kuhn

Verteiler